

Richter Mag Gioncarlo Leoni
Bezirksgericht Voitsberg
Dr Christian Niederndorfer Straße 1
A-8570 Voitsberg

Lina Maria Spari
Ligist 35/3
A – 8563 Ligist
Telefon: +43 660 6893346
E-Mail: lina.maria.spari@gmail.com

20231213 Äußerung auf Stellungnahme Familiengerichtshilfe via BG Voitsberg

Pflegschaftssache/Kontaktrecht:

Kinder

Daniel geboren 30.03.2010

Teresa geboren 08.01.2013

Nils Maximilian geboren 30.06.2014

Datum:

13.12.2023

Kontaktrechtsverfahren Zahl:

1 Ps 67/23p - 180

Sehr geehrte Magister Gioncarlo Leoni!

In der Sache mit der Äußerung, neben dem anderen Dokument „20231213 Beweisantrag zur verfahrensrelevanten Zeugeneinvernahme“ äußere ich mich folgt!:

Ich gestehe zu keinem Zeitpunkt nicht ein, keine Fehler gemacht zu haben, und darin nicht auch einsichtig zu sein! Mir ist bewusst, dass ich meine Kinder verletzt habe, und Fehler und Schwächen habe, und dazu stehe ich auch. Deswegen habe ich mich einerseits von Herrn Stader getrennt, da nach unzähligen Versuchen meinerseits die Beziehung zu halten, Coachings, Lösungsversuchen, Gesprächen, wie auch seine Kinder und Familienbeziehungen zu achten und regelmäßigen Kontakt zu ermöglichen und fördern, er mir die Unterstützung als Frau und Mutter in der Versorgung zu Teil werden ließ schwere Defizite aufwies, und liebloses und achtloses Verhalten mir gegenüber zunahm, wie auch Kontrolle meiner Finanzen, Beziehungen, Arbeitsbeziehungen, Eingaben, Ausgaben, lächerlich machen, weil er mehr verdient als ich im Mutterschutz, ausnutzen von männlichen Privilegien, Ausbeuten meiner Sexualität, und meines Vertrauens, Habhaft machen meines Eigentums und meiner Privilegien. Ich war vor ihm lange Jahre im Unternehmen. Wie er ins Unternehmen kam hat sich sein Einfluss, und Kontrollwahn sukzessive ausgeweitet. Die Milde, das Ausbalancieren kam mit mir.

Und ja wie es kommen musste habe ich mich, und nicht als Grund der Trennung, sondern als logische Konsequenz nach so viel Lieblosigkeit und Härte im Leben und in der Beziehung und mütterlich, sensibel und weich zu meinen Kindern, nach einem Mann geseht der mild ist und liebevoll und habe tatsächlich für einen Arbeitskollegen der in dieser Zeit in das Unternehmen kam Gefühle entwickelt, und auch dazu stehe ich. Gefühle sind heilig!

Doch da war meine Entscheidung gefallen. Da wusste ich nach all den Arztbriefen und Beschwerden. Jetzt oder Nie oder Sterben.

Ebenso war es in der Beziehung mit ihm gegen Ende nicht mehr möglich Fortbildungen zu machen, aufgrund seines kontrollierenden, besitzergreifenden und massiv eifersüchtigen Wesens. Als wir noch in Deutschland wohnten ist er mir auf Dienstreisen hinterher gefahren, 3 Wochen oder sobald er wusste das eine Dienstreise ansteht hat er so Terror gemacht, dass ich regelmäßig Magenkrämpfe bekommen habe, vor lauter Angst und Panik ich würde fremd gehen, was aber nie mein Thema wahr. Sondern seins.

1 Jahr lang hat er mich jeden morgen auf der Autofahrt zum Dienstgeber tyrannisiert, weil er mich heiraten will und ich seinen Namen annehmen soll, und ich habe so nicht gefühlt. Oft bin ich tränenüberstürzt aus dem Auto ausgestiegen, und 2h zu spät zur Arbeit gekommen. Er hat mich nicht unterstützt, weder in meinen Erfolg, noch in meinen Bedürfnissen und emotionalen Versorgung. 100derte Male habe ich die Koffer gepackt und bin aus der Beziehung nicht losgekommen. Wohin ich mich wandte, wieviel Geld ich auch ausgab für Hilfe aller diversen Formen von Unterstützung bis Paartherapie es hat nicht geholfen und wieder und wieder hat er die Therapie sabotiert, oder auch Freundschaften. In jeder mir ebenbürtigen Freundin hat er eine Hure, einen schlechten Einfluss und eine Gefahr gesehen. Alle die er in der Hand hatte, oder Teil seines Kontrollnetzwerkes waren, waren kein Problem. Mit meinen Arbeitskollegen etwas unternehmen, Skifahren gehen hat in Staatskrisen ausgeartet. 50x anrufen an einem Abend. Beim zuhause kommen die Wohnung versifft.

Schweigebehandlungen.

Weiters hat er mich genötigt das Tagebuch schreiben sein zu lassen, hat meine Bilder und Briefe und meinen Privatbesitz mich so lange drangsaliert bis ich die Dinge verbrannte. Er nannte mich sein Eigentum, und wenn ich ihm Grenzen gesetzt habe, oder Nein gesagt habe, ist er wütend geworden und hat ausgesetzt, oder hat es im Lust bereitet und erst Recht weiter gemacht, bis er mich fertig hatte. Wenn ich nachts eingeschlafen habe auf der Couch, hat er mich im Schlaf geschüttelt und angeschrien, ich habe im Bett zu schlafen. 1 Jahr meines Lebens hat mich dieser Schock begleitet beim hochgehen der Treppe.

Morgens Schweigebehandlung weil er wieder von irgendeinem Mann geträumt hat, mit dem ich Sex gehabt hätte gehörte zum Wochenrepertoire, wie penibelst wissen zu wollen was ich mit meinen Sexualpartnern gemacht habe und wer sie waren, weil er will vorbereitet sein, sollte er mal einen Treffen, wenn er bei mir mit zu Hause in der Steiermark ist.

Trotz dieser miesen Umstände, und wie ich später erfuhr, und was zu dem damaligen Zeitpunkt aber niemand kannte, waren es sadistische und narzisstische Missbrauchsstrukturen aus denen ich mich ja ich gebe es zu, vergeblich versucht habe zu befreien, weil mir allein die Kraft fehlte, und ich durch die soziale Isolation auch immer schwächer, der Glaube in mich versagt, und die Beziehung hat mir alles abverlangt, in meiner Dummheit hab ich wieder und wieder und wieder versucht eine Lösung zu finden, eine Gute. Nicht so wie er, als er bei der Trennung unsere Hühner in der Mitte durchschneiden wollte, und das in vollem Ernst. Bis ich gesagt habe, komm da hast sie, ich schenk sie Dir, Die haben verdient zu Leben! Oder an Ende wie auch mit den Kindern, wie unter psychologischer Folter in Kriegsgefangenschaft, ich habe immer die Hand rausgehalten, an ein gutes Ende geglaubt, für die Kinder, die Beziehung wahren zu beiden Elternteilen zu seinen Kindern, zu meiner Familie. Die Rechte wahren. Die Würde wahren. Beziehungsverantwortung tragen, jeder seinen Teil. Ich habe diese Haltung nie verlassen.

Meine Kinder habe ich ohne Narkose oder Betäubungsmittel zur Welt gebracht, jedes Kind habe ich ein Jahr gestillt und noch länger getragen und mich sehr darin verständigt meinen Kindern eine gute Mutter zu sein, sie wahr zu nehmen, zu spiegeln und auf sie einzugehen, lernen Gefühle zu übersetzen und auszudrücken, ihnen emotionale Klarheit geben. Mit jedem Kind hatte ich ein zentrales Thema. Die chronische Sexsucht die ich beim Vater meiner Kinder wahrgenommen habe und das mich nötigen nicht zu schlafen hat auch dazu geführt, dass ich mich 6 Monate nach Daniel total geschwächt und erschöpft für einen Schwangerschaftsabbruch entschieden habe, und damit gegen ein Kind zwischen Daniel und Teresa was das nächste Familiendrama ausgelöst hat. Wie erschöpft ich war, wurscht, hat keinen Interessiert, noch gesehen, vielleicht auch Recht.

So erschöpft konnte ich nicht weglaufen. Ich hatte wiederholt keine Kraft einfach in den Zug zu steigen und die Reise von Stuttgart mit Daniel als Baby im Zug nach Graz anzutreten. Undenkbar. Eine Panikattacke hätte die nächste geritten.

Bei Daniels Geburt habe ich 3l Blut verloren, der Blutverlust hat mir die Hölle hinterher bereitet. 1,5 Jahre hat es gedauert bis ich mir zugetraut habe, für mehr als für 2 Leute zu kochen.

Dennoch bin ich mit Daniel 1x die Woche Babyschwimmen, 1x die Woche Prager Eltern Kind Programm, täglich Wald spazieren im Tragetuch.

Nachdem die Tyrannei mit Kind nicht besser wurde, habe ich ihn an meinem Geburtstag im Februar, Daniel 11 Monate den Kindesvater beim Skifahren stehen gelassen und bin nicht mehr nach Deutschland, sondern mit meinem Dienstauto das ich 2 Wochen hatte nach Hause zu meinen Eltern. Darüber hatte er keine Macht. Natürlich eine Farce in der Firma, als ich sagen musste ich komm nicht mehr und gerade erst den Dienst angetreten hatte.

In dieser Zeit habe ich auch ein Mail von seinem Sohn Paul erhalten, dass er mich hasst, der Papa weint und wegen mir jetzt neue Möbel kaufen muss. Beide seine Kinder hatten eine schwere Pubertät auch seine erste Frau mehrmals nahe am psychischen Zusammenbruch. Sie war gefügiger und schicksalsergebener als ich. Für sie war er ihre große Liebe, was ich erst später erfuhr.

Er wollte, so wie er es mit seiner jetzigen Frau macht, dass ich seine Kinder mit aufnehme und ihre Mutter bin. Da habe ich nicht mitgemacht. Ich habe mich auch zu seiner ersten Frau um eine gute Beziehung bemüht und kannte auch im Dorf Teile der Gemeinschaft, Straßen und Gassen, Fest und Plätze auf denen wir oft waren und wir hatten regelmäßig und oft Kontakt. Ihr Kontakt zu seinen Eltern war unterkühlt, auch die Beziehungspflege hielt sich in Grenzen. Was bei mir anders war. Ich habe ihre Kinder mit eingepackt, Blumen gebracht. Geschenke. Regelmäßig die Distanz zu seinen Eltern mit seinen Kindern überwunden und für gemeinsame Zeit gesorgt. Ich war der Treiber. Er hätte das nicht gemacht.

3 Monate später konnte ich seinen ständigen Versuchen mich zu erreichen nicht mehr ausweichen und er kam ins Haus meiner Eltern, wo auch noch meine Schwester mit Freund wohnte, was die nächste schwierige Phase einläutete, mit viel schlechter Stimmung und Magenkrämpfen für die Hausbewohner, und so gut es geht das Beste daraus machen. Aber die Spannungen waren da. Daniel und Teresa haben dort Zeit verbracht, als Nils auf die Welt kam sind wir vom LKH ins Haus übersiedelt. Auf eine Baustelle.

Bei Teresa hatte ich 1,5 Jahre massiven Schlafmangel 10 bis 15 Mal bin ich jede Nacht aufgestanden, weil sie geweint hat, und mit der Verdauung Probleme, manchmal hatte ich Angst sie stirbt mir, bis wir eine Lösung gefunden hatten. Keine Chance mit Schulmedizin, doch bei einer Heilpraktikerin und Ernährungstherapeutin fand ich Hilfe und eine Diät, die Teresa gut tat (zum Beispiel bekam sie Orangensaft hysterische Anfälle, deswegen durfte sie das und Gluten und Laktose gar nicht), die auch im Kindergarten mit Bioessen unterstützt wurde. Es war eine schwierige Zeit, ich hatte große Mühe bei dem zusätzlichen Mangel an Unterstützung und den Gemeinheiten.

Hilfe seinerseits Mangelware, Nähe kuscheln ohne Sex gab es nicht. Horror für mich. Bei Nils hatte ich Existenzängste über Monate, unzähliges Fachpersonal habe ich aufgesucht, keiner hat was gefunden, mir helfen können. Von Arzt zu Arzt. Nichts. Die Zwangsversteigerung, der Umzug.

Gemma, Gemma, Gemma. Er hat mich auch nicht entlastet, sodass ich zur Ruhe hätte können kommen. Horrorfilme, Gewaltfilme, mir jegliche Unterstützung rauben wenn ich außerhalb dessen was er freigegeben hatte was gemacht hatte, und das wurde mit jedem Kind schlimmer ua.

Nach außen heile Welt. Konnte sich keiner vorstellen. Hat auch keiner geglaubt, weil ich immer noch Ausstrahlung hatte, selbstbewusst und stark gewirkt habe.

Natürlich hatte er auch Seiten wo er sich wunderbar um die Kinder gekümmert hat. Auch das gab es. Mit Nils war ich mehr oder weniger auch gebrochen, wusste ich komm da nicht so einfach weg, und hab mich meinem Schicksal gefügt. Das hat dann zwar weniger Streit gegeben, jedoch die unwürdige Behandlung mir gegenüber wurde mehr und mehr, was sie natürlich auf die Beziehung zu meinen Kindern ausgewirkt hat, da er, die Beziehung mit dem Kindesvater, mir sehr viel Kraft kostete. Er

wollte nicht, dass ich etwas Eigenes mache oder habe oder Beziehungen die er nicht kontrollieren kann oder beherrschen.

Das schreibt sich so einfach. Als wir zusammen gekommen sind war ich 24 und er 41 und er war meine erste richtige Beziehung, ich hatte keine Erfahrung. Das ist mir auch zum Verhängnis geworden. Das habe ich nicht besser gewusst. Andererseits meine Kinder wären nicht auf der Welt. Und das ist schön. Wenn dann auch noch Gerechtigkeit, Rechte, und Würde und Freiheit und Verantwortung und Beziehungsverantwortung dazukommt. Schön.

Wenn ich so drüber nachdenke, das zentrale Thema warum die Beziehung nicht funktioniert hat, war krankhafte Eifersucht, Verlustängste, Kontrollwahn, und das Bedürfnis andere zu kontrollieren und dominieren, dass ich in der Erleidensform erlebt habe. Sein Spruch war: Ich such Gegner keine Opfer, ich bin nicht hier um mir Freunde zu machen. Was er nicht konnte bei Konflikten vom Baustellenmodus wo ich Milde reingebracht habe, und er in vielen Aspekten excellent war umschalten vom Baustellenmodus wo er knochenhart bis aufs Blut und Messer die Lieferanten mit rechtlichen Phrasen und BGB und HOAI fertig gemacht hat und ausbluten lassen, umschalten auf Beziehung auf Paarebene. Das konnte er bei Konflikten nicht. Das habe ich nie erlebt bei ihm. Und nun ist er seit Jahren mir gegenüber in die diesem Baustellenkonflikt Modus und schaltet nicht zurück auf Elternebene. Vielleicht hat er das noch nie gekonnt. Er konnte es auch bei seiner ersten Frau nicht, und dieser hat er keine Kinder, und gemeinsame Gegner. Ich war ihm jedenfalls nicht heilig. Nichts an mir war ihm heilig. An meinen Kindern auch nicht. Er könnte sie nicht so programmieren und zu Verhalten zwingen. Und wer ihn dabei alles unterstützt hat durch Unterlassen und Beschlüsse und Falschbeurteilungen und Urkundenfälschungen. Alles Straftatbestände.

Jedenfalls wenn nicht grad irgendein Drama war. Wurde neben den Kindern und der Arbeit was das Zeug hält am Hof gearbeitet. Die viele Arbeit meiner Verwandten, die Hilfe meiner Mutter, die doch auch kostbaren Geschenke, die er immer wieder erhielt auch von mir (Motorsäge 1000€, Motorrad, TipTop Kleidung, mal dies, mal das, mal da einen Rundflug, mal dort eine Reise mit seiner Familie, mal da einen Fallschirmsprung, mal hier, mal dort), dass war für ihn alles selbstverständlich. Während er mir Plastikrosen zum Geburtstag geschenkt hat, und jedes Geschenk das ich anderen machte war zuviel! Als Mutter hat er mich nie gewürdigt und geschätzt. Als Objekt der Begierde ja. Liebe, Achtung, Würdigung, Dankbarkeit, Ruhe, Frieden, Stabilität; Nein.

Langweilig war es nie mit ihm, entweder es gab Drama oder Aktion oder sonst ein Abenteuer oder eine Reise. Mir hat das sehr Leid getan, dass es nicht möglich wahr die Beziehung auf eine Ebene zu heben, wo einfach auch mal das Leben gut ist und entspannt und friedlich. Mein Herz war knochenhart, manchmal musste ich nachts runden ums Haus rennen, weil meine Beine so rastlos waren, bis ich verstand dass eine Wechselwirkung hatte mit meiner Hochsensitivität, seinen Dienstreisen, meiner Intuition und seinen Bordellgängen.

Ich kann wirklich sagen, ich habe alles menschlögliche dafür gemacht, auch als Mama und auch in der Verteidigung meiner Kinder auch wenn die Sozialarbeiter Mutterinstinkt und das eine Mutter in Notwehr auch töten kann, chronisch krank als Hysterie auslegen, aber sich zu jedem Russen in die Kiste schmeißen täten, würden die hier einfallen, und wo sie zu Corona gestanden sind, und vor allem wo sie nicht gestanden sind, hat auch jeder gesehen. Aber wer die Arbeit gemacht hat, dass hier kein Krieg außer Psychokrieg ist, und der auch abnimmt und das haben sie nicht gesehen, da glauben sie an den Weihnachtsmann und den lieben Gott, und der Papa wird schon richten, aber urteilen, abwerten und andere ausgrenzen.

Herr Stader war auch 2 Monate im Mutterschutz als Vaterkarenz und hatte davon 7 Wochen von 8 seine Eltern bei uns.

Jede Minute die ich zu spät nach Hause kam war ein Problem, zusätzlich zur Arbeit hatte ich dann die Kinder und seine Eltern zu versorgen, und abends saßen alle 3 auf der Couch und haben sich die grässlichsten Horror- und Gewaltfilme angeschaut, was mir immer zu wider war.

Diese Leidenschaft teilt er mit seiner ältesten Tochter Ulla, seinen Eltern und seiner jetzigen Frau die auch Rammstein vergöttert (die Band die unlängst mit Til Lindemann wegen der strukturellen sexuellen Ausbeutung von Mädchen, Ausnutzen eines Autoritätsverhältnisses und Missbrauch von jungen Frauen unter Einfluss von Drogen, Alkohol und KO Tropfen unter dem gezielten Vorwand eine Party zu organisieren, jedoch Frauen zuvor über eine Agentur gecastet und dann als Objekt gezielt gewählt hat, vor dem Kadi stand). Die Inhalte der Liedertexte reichen von Gewaltverherrlichung bis Anbeten von Vergewaltigung bis Pädophilie. Für mich unerträglich.

Um diese Ebene zu enden, war mir immer auch der Videospiele und Smartphone Konsum ein Dorn im Auge und kamen die Kinder oft bleich und energieleer nach der Vaterwoche zu mir, um sich bei mir wieder zu sammeln und aufzuladen. Auch hier habe ich ihn angesprochen, dass es so nicht sein kann und kamen auch hier keine unterstützenden Maßnahmen, die mir irgendwie die Situation erleichtert hätten, ganz im Gegenteil. Immer mehr, und ich hatte sehr schöne Kleider für die Kinder besorgt, immer, wanderten zu ihm, Spielzeuge. Er war sehr geschickt darin den Kindern zu vermitteln, dass die Mama böse ist, wenn sich nicht zustimmt, und wenn ich ihn in Allianz zum halten von Grenzen gebraucht hätte, war er der gute Papa und ich die böse Mama, und das hat sehr viel Energie gekostet und auch Tränen, da er uns in den Werten die mir wichtig waren und der Beziehungspflege nicht unterstützt hat. Was sich dann auch im Alltag abgezeichnet hat.

Ich habe viel mit den Kindern unternommen, Wald, Ausflüge, Wanderungen, Baden, Basteln, Spielplatz, Herz Jesu Kirche gehen, Straßenbahn fahren, Oma fahren, Schloßberg wandern, täglich mit den Rädern durch die Stadt in Schule und Kindergarten. Lieder singen, die Kinder experimentieren lassen. Auch beim Essen. Kärnten fahren. Zu Hause basteln, im Garten basteln. Spielen mit echten Spielen. Lesen. Vorlesen. Singen. Toben. Tanzen.

Kein gutes Haar und Wort kam von Herrn Stader und vor allem dann auch seiner eifersüchtigen Frau. Was ich auch gemacht habe, sie wusste in ihren Augen besser was meine Kinder gebraucht hätten. Und so wie ich mein Leben gestalte, das ist unerträglich, das konnte sie nicht ertragen. Das es Frauen und Mütter gibt die anders ticken, eine andere Sicht auf die Welt haben, andere Interessen, andere Bedürfnisse, einen anderen Bewusstseinsstand, Körper Seele Geist als Einheit wahrnehmen, sich der Komplementär- und Naturmedizin verbunden fühlen, und das erfolgreich und trotzdem eine gute Mutter sind.

Später mit den Kindern der neuen Partnerin nunmehrigen Frau und dem Leben im gemeinsamen Haushalt, kamen dann Computerspiele und Ego Shooter dazu, die für meine Kinder definitiv nicht geeignet waren. Auch wenn die beiden unter Aufsicht auf Bilderbuchfamilie machen. Nein, das sind sie nicht. Meine Kinder wurden davor nicht in Schutz genommen. Auch später nicht, in der Villa Kunterbunt, als mir Daniel seine Ego Shooter auf die Austauschbox gemalen hat, und da waren Spiele dabei für Erwachsene (Call of Duty zum Beispiel). Ich hab fast durchgedreht wie ich das gesehen habe, und natürlich interveniert, da mir der schädigende Einfluss auf die Psyche und Unterbewusstsein der Kinder bewusst ist, doch wurde ich gefühlt in diesen Dingen weder ernst genommen noch unterstützt, in der Villa Kunterbunt schon, die haben das auch aufgrund mangelnder Durchgriffsrechte an das Jugendamt GU weitergeleitet, doch im Jugendamt kam keine Reaktion, bis ich erneut und zum 3ten Mal durchraufeskaliert habe in die Amtsleitung, dann wurde erneut bei Dr Reitzer ein Gutachten gemacht, und die Sozialarbeiterin die zuvor schon einen Kollegen an die Seite gestellt bekommen hat, wurde abgezogen, da sie untragbar wurde, da es davor schon solche Missstände gab. Was auch ihr eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft in Graz eingebracht hat. Zeitgleich hat der Vater die Kinder noch in der Villa Kunterbung, angeblich auf eigenen Wunsch nach 2 Jahren bei der Polizei aussagen lassen zu einem Fall (das zusammenkleben) der als nicht traumatisierend bewertet worden war. Zuerst wurden die Kinder einvernommen, dann ich, alle Arbeit in der Villa Kunterbunt zu nichte. Daniel hat sich die Haare abgeschoren. Hat umgeschalten

und wollte nichts mehr mit mir zu tun haben. Im Gutachten steht auch von einer Reaktion von Daniel wo er in der Therapie geschrien hat. Passt. Die versuchen zusammenführen, die Kinder machen langsam auf, zeigen Interesse, fassen Vertrauen, der Vater hat sich nicht im Griff, kann Konflikte die er mit mir hat nicht von den Kindern fern halten, nötigt mit neuer Partnerin die massiv mit antreibt die Kinder zum Polizeiposten, nötigt die Kinder das es so aussieht sie würden freiwillig aussagen, etwas das sie zu diesem Zeitpunkt schon 2 Jahre wieder und wieder eingetrichtert bekommen haben. Was wird rauskommen. Kindeswohlgefährdung geht ans Jugendamt, Nix passiert. Abbruch. Die Eltern sind im hochstrittigen Konflikt. Jugendamt schaltet keine Exekutive, erstattet keine Anzeige ein um befriedende Maßnahmen umzusetzen.

Für das brauch ich keinen Doktor um zu wissen, dass das emotionaler und psychischer Kindesmissbrauch ist ein schwerer Straftatbestand, Einflussnahme auf den Willen der Kinder, vorsätzliche Traumatisierung und das die Kinder massiv belastet. Was passiert weiter. Das Jugendamt stellt alle Agenden ein. Lässt die Kinder nach der Aktion mit der Polizei komplett allein. Sucht Ausreden für eigenes Fehlverhalten und Inkompetenz. Eskalation Amtsleitung.

Daniel habe ich seit Sommer 2018 nur 1x im Jänner 2020 gesehen zu dem einen Kontakt, den ich bei Herrn Stader trotz Obsorge und unbegleitetem Besuchsrecht, mit Müh und Not erwirkt habe. Seine Frau hat das alles nicht unterstützt, keine Sekunde. Die war zu sehr mit ihrer Eifersucht beschäftigt, und dem Glauben die Mutter zu sein, und sie müsse richten was ich verbockt habe und sie hat nun auch den Dank dafür (alles aus Erzählungen, die ihr Herr Stader aufgetischt hat, die sie ihm geglaubt hat). Die Beziehung hatte sowieso die längste Zeit nur darin bestanden eine Front gegen mich aufzubauen, und die Kinder gegen mich aufzubringen, mich abzuwerten und ihnen und mir Rechte zu nehmen, uns auch auseinanderzutreiben.

Teresa und Nils sah ich bis März 2019, wobei Teresa schon ab Jänner nicht mehr kam, da Herrn Staders Methoden wie von Frau Romar beschrieben, nicht nur nicht darin bestanden mich vollständig zu ignorieren, sondern auch den Kindern vor Frau Romar Vorschläge zu machen auf den Weihnachtsmarkt zu gehen, in die Stadt zu gehen, und wenn ich wütend wurde, Frau Romar auch nicht so viel wahr Herrn Stader die Kante zu zeigen und ihm zu vermitteln, dass die Kinder jetzt hier sind und Mamatime ist, sondern ihn gewähren lies, jedoch meine Wut and Jugendamt gemeldet hat, ihre Inkompetenz aber nicht, bis ich mir dann die Besuchsbegleitung (2*80€ pro Woche) nicht mehr leisten konnte, und die BHGU alternative Lösungen verweigerte. Da hat es mir das Herz zerrissen, dass 2te Mal. Das erste Mal als sie mir die Kinder entrissen haben, und klar war, das war geplant, und eine Reise ohne Widerkehr.

Frau Romar von den Kinderfreunden gehörte zu den letzten die uns gemeinsam gesehen hat. Alle die danach kamen, reden nur mehr aus der Trennung heraus, und haben uns nie und nicht zusammen gesehen und erlebt!

Deswegen muss man sich diese Zeit ansehen und die Gutachten und diese Berichte, auch im Bericht von der Familiengerichtshilfe wurden Institute nicht befragt die auch noch Sichtweisen haben, wie das Gewaltschutzzentrum und Rainbows (das wurde von der Schule empfohlen da Daniel 2017 in der Schule eskaliert ist, auch wegen dem Druck und der Einflussnahme, in dem Zeitraum hat Herr Stader seine jetzige Frau kennen gelernt). Danach hat das Böse sich seinen Weg gebahnt und seinen Lauf genommen, und man konnte zusehen wie die negative Beeinflussung der Kinder zugenommen und zugenommen hat bis zur Dämonisierung, PAS (parential alienation), erstmals von Dr Reitzer dem Jugendamt Gutachter genannt 2019, der jedoch uns auch nie zusammen gesehen hat, und mehrfach von Dr Willmann geschnitten wurde, und seine Meldungen die Dr Reitzer als wirkliche Gefahr weitergegeben hat, gekonnt lächerlich gemacht (ich gebe es ehrlich zu, sein Tod wahr nach der Farce und die Taschen die er sich mit meiner Familie vollgestopft hat, und der Nummer wo die 4 Männer mich nicht geladen hatten, kein Protokoll gesendet und trotz aufrechter Obsorge und Kontaktrecht über den Kopf von mir und meinen Kindern hinweg entschieden haben, ohne mich zu verständigen, während man mich dann auch bei Institut Grohs einem psychiatrischen Wahn zuordnen wollte, während sich Herr Stader mit Frau Grohs auf Kosten vom Jugendamt blendend monatelang 1x die

Woche verstand (mit in etwa Aussage Frau Grohs mir gegenüber: Ich habe ihm eh 1x pro Woche gesagt, dass das nicht in Ordnung ist, er will nicht, dass muss man akzeptieren!), was auch ihre und ihrem Psychiater Bruder Propst eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft eingebracht hat: Eine Befreiung!), und nun mittlerweile die erzwungen Verhaltenskontrolle, das Trauma Bonding und aus meiner Sicht auch Stockholm Syndrom.

Jedenfalls gibt es zu besagtem Termin im Jänner 2020 bei dem ich alle 3 Kinder freudig in Empfang nehmen konnte und sie ihre Freude nicht verbergen konnten, doch wie militärisch gebrieft ihre Gedichte aufgesagt habe ein Tonprotokoll, deswegen kann ich per Tonprotokoll bezeugen, dass die Äußerungen seitens Herrn Stader nicht der Wahrheit entsprechen, und wenn mit Absicht gelogen (ein Straftatbestand), und der Zwang unter dem sich die Kinder befanden, bei dem die Ablehnung mir gegenüber eingefordert wurde, als massiver Übergriff auf die Kinder und Verletzung ihre Psyche, Rechte und Recht auf beide Elternteile sehen lässt. Seither hatte ich zu meinen Kindern keinen Blickkontakt mehr.

Worauf ich jedoch bestehe ist die Umstände zu berücksichtigen wie es dazu kam, und da bin ich sehr wohl in der Verantwortung, jedoch bei weitem nicht allein! Zudem wurde in den Gutachten am Anfang sehr wohl festgestellt, dass die Umstände die Kinder nicht traumatisiert haben, jedoch das rigide dran festhalten des Kindesvaters.



Was ich jedenfalls tue ist meine Kinder lieben, und es gibt wohl kaum was verletzenderes, als sowohl den Kindern und mir in dieser Liebe und Beziehung zuzusetzen und Helfernetzwerke gegen uns zu richten.

Sollte ich oder meine Kinder, oder eines meiner Familienmitglieder an gebrochenem Herzen sterben, oder meine Kinder suizidal werden, ist es kein Unfall, sondern Mord, nach all den Verbrechen gegen die Menschlichkeit und seelischen Grausamkeiten, die sich auch maßgeblich damit erklären lassen, dass es zu keinen nennenswerten Exekutionen des Strafrahmens noch der richterlichen Möglichkeiten gekommen ist.

Und auch Behörden Fehlverhalten nicht befriedet haben, sondern mittels zuletzt unehrenhaften sittenwidrigen Gutachten und Gerichtsbeschlüssen befeuert, oder auch nicht zur Anzeige gebracht

haben oder konsequent und richtig durchgegriffen, Ordnung in die Familie bringend, in die Beziehungen bringend, Rangfolgen achtend, und somit dem Leben und der Liebe dienlich.







IF YOU
ALLOW THE
GOV. TO BREAK
THE LAW FOR AN
"EMERGENCY"
THEY WILL CREATE
"EMERGENCIES"
TO BREAK THE LAW.

Zeit, Datum und Ort:

Unterschrift:

Zusätzlich Dokumentation die nächsten Seiten,

und was mir immanent wichtig ist, als essentieller Teil meiner Lebensaufgabe als Mama, Mutter, Frau, Beraterin, Projektleiterin, Naturmensch, Autorin, für meine Kinder, neben unserem Kontakt, unserer Beziehung, unserem gemeinsamen Potential, samt zusätzlich tiefem Verständnis zu Metaphysik, Medialität, künstlicher Intelligenz, predictive computing, affective computing, und Teil meiner Tätigkeiten auf Reha die letzten Wochen, Monate und Jahre, auch wenn man mich wiederholt versucht in Gutachten und Beurteilungen als Wrack, oder psychiatrischen Fall zu klassifizieren, mich nicht fassen kann, Gutachten mehr Unordnung anrichten und psychischen Missbrauch und wiederholt Ordnung verwehrt hat, beobachtet und analysiert statt zuhört und nachfragt und sich einlässt, auch auf gemeinsames lernen, und während man sich nicht mal die Mühe macht meine Position als Mutter und meine Beziehung zu meinen Kindern zu verstehen, Beziehungsverantwortung übernimmt, auch was man meinen Kindern eigenmächtig gestohlen und genommen und geraubt hat, meine Berufserfahrung diskreditiert, massiv versucht hat in mich und in meine Kinder zu dringen in unsere Psyche, in unsere Seele, mich in meinen Fähigkeiten und Talenten abgewertet hat. Meinen Kindern zusetzt. Sie nun erneut einem Zwang zur Verhaltenskontrolle aussetzt sofern man dem Vater mit seiner Frau nicht entsprechende Maßnahmen vollzieht, Lernkurven der Vergangenheit nicht ausreichen berücksichtigt, mir auch jeglichen finanziellen Ausgleich, Entschädigung oder Dienstentgang nicht bewertet hat, auch den Kindern nicht.

Und es ist sehr verletzend das zu was ich mich interessiere, mit Freude bereitet, Sinn gibt, ich auch für meine Kinder als sinnvoll sehe, ich als lebenswert und erstrebenswert erachte, sittenwidrig zu entretchen und entmündigen gesucht hat, den Weg den ich auch für meine Kinder gehe, damit sie leben und sich entfalten können, und nicht erdrückt werden unter Bürokratie, Zugzwang und sittenwidrigem Verhalten, ihre Rechte nicht ehrend, achtend, würdigend!:



Karoline Edtstadler @k_edtstadler · Nov 25

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen! ❤️ Mit der "Orange The World"-Initiative setzen wir ein starkes Zeichen gegen die leider noch immer weit verbreitete Realität von Gewalt an Frauen. Jede Form von Gewalt hat keinen Platz in unserer Gesellschaft – sei es körperlich, sexuell oder...

[Show more](#)



Gewalt an Frauen, Müttern und Kinder:



- 2016 häusliche Gewalt 2x PI Lannach
- 2016 in Deutschlandsberg Gerichtsverfahren Doppelresidenz
- 2017 Neue Partnerin mit Amtserfahrung und Amtsnähe die Doppelresidenz nicht mitträgt, Ordnung in der Familie nicht achtet (scharf aufs Geld, Vater ihrer Kinder auch entfremdet, kann sich nicht unterordnen, Rangfolge und Ordnung in der Familie achten, nicht bindungstolerant, übernimmt keine Beziehungsverantwortung, ermöglicht Kindern Kontakt nicht, unterstützt Kinder nicht, fordert ein Mutter genannt zu werden).
- 2018 induzierter Entfremdungskonflikt BH Graz Umgebung
- 2018 gleichzeitig Antrag alleinige Obsorge BG Graz Ost
- 2019 Anzeige wegen Quälen Minderjähriger gegen mich bezogen auf einen bereits begutachten Fall der so nicht stattgefunden hat, jedoch nie objektiviert und den Kindern bereits 2 Jahre lang die Erzählung kontrolliert wurde (Gehirnwäsche) trotz Begleitung DAS's usw...
- 2019 Zeugeneinvernahmen PI Plüddemanngasse und Einstellung durch die Staatsanwaltschaft Graz, jedoch auch kein tätig werden in Bezug zu meinen Schilderungen und Zeugenaussagen.
- 2019 neue Ehe
- 2019 vollständiger Kontaktabbruch
- 2016 bis 2023 Gutachten um Gutachten (alles zusammen 8 oder 9 mit Ausnutzen männlicher Privilegien!, lächerlich machen über meine Rechte, Bedürfnisse und Interessen)
- ca 100 erfolglose Bewerbungen in Graz in meiner Branche
- 2016 bis 2023 Rainbows, Elterncoaching, Gewaltschutzzentrum, 2 Institutionen zur Zusammenführung (Villa Kunterbunt, Villa Groß), kein Einschreiten der Behörden bei Kindeswohlgefährdungsmeldungen ans Gericht
- kein Einschreiten des Jugendamtes samt Beziehungsverantwortung und Achten der Rangfolge in der Familie die meine Sichtweise als Mutter zugelassen und mich in der Beziehung zu meinen Kindern gestärkt hätte.
- 2021 Fahrnisexekution über Gericht und Finanzamt wegen Forderung Gerichtsgebühren wegen Unterhaltsverfahren
- 2021 Meldung an Staatsanwaltschaft Graz wegen Völkermord
- 2021 Tagsatzung Gericht ohne mich zu laden, 4 Männer entscheiden über meinen Kopf und den Kopf meiner Kinder hinweg ohne mich zu laden noch zu verständigen
- 2021 Institut Gros versucht mich in als psychiatrischen Fall zu deklarieren wegen meiner Haltung zu Impfung, Testen, Maske und das ich nicht kooperativ wäre und meine Kinder nicht im Blick hätte, egoistisch wäre, nicht erziehungsfähig.
- 2022 Anzeige Amtsmissbrauch gegen Gutachter, Richter
- 2022 Staatsanwaltschaft Graz findet nichts
- 2022 Staatsanwaltschaft Graz lässt mich wegen gefährlicher Drohung gegen die Staatsanwaltschaft und weil sie vor mir angeblich Angst haben einvernehmen.
- 2022 Zeugeneinvernahme und Schilderung am Posten Stainz führt zu Einstellung durch die Staatsanwaltschaft, keine weiteren Maßnahmen und Ermittlungen seitens der Staatsanwaltschaft trotz meiner Zeugenaussagen in Bezug zu Verfahrensverlauf
- 2022 Obsorge entzogen, Kontakt gerichtlich untersagt
- 2022 Anzeige PI Stainz wegen häuslicher Gewalt (Beamter, Jurist (Strafrecht) und Pädagoge) – Eingestellt es wurde nicht gefunden
- 2023 Volksanwaltschaft als Kontrollinstanz für Menschenrechte findet nichts

- 2023 Erneutes Gerichtsverfahren zu Kontaktrecht
- 2023 Militärgutachter in Graz tätig empfiehlt, ich solle alles vergessen, was geschehen ist akzeptieren.
Menschenrechte interessieren bei Anwälten, Polizei und Gericht niemanden (die wollen ihre Ruhe haben, und sich nicht mit Frauen wie ich eine bin rumschlagen, die aus denen ihrer Sicht einen Pecker hat, und sich aufspielt)
- 2023 Anwältin empfiehlt ich solle Prinzessin spielen,
- Menschenrechte interessieren bei Anwälten, Polizei und Gericht niemanden
- Vollmacht aufgelöst
- 2023 Familiengerichtshilfe
- 2023 Berichte an ÖGK Case Management ignoriert mit Empfehlung man solle in meinem Fall bitte auch intern ermitteln in Bezug zu Jugendamt und Gericht, da man mich offensichtlich fertig macht und unwürdiger und unmenschlicher Behandlung unterzieht während ich auf Reha bin - ignoriert
- 2023 Geldforderungen über BH Graz Umgebung, angeblich alles im Sinne der Kinder und zu ihrem Wohl
- 2023 Fahrnisexekution
- 2023 erneutes ausnutzen männlicher Privilegien droht

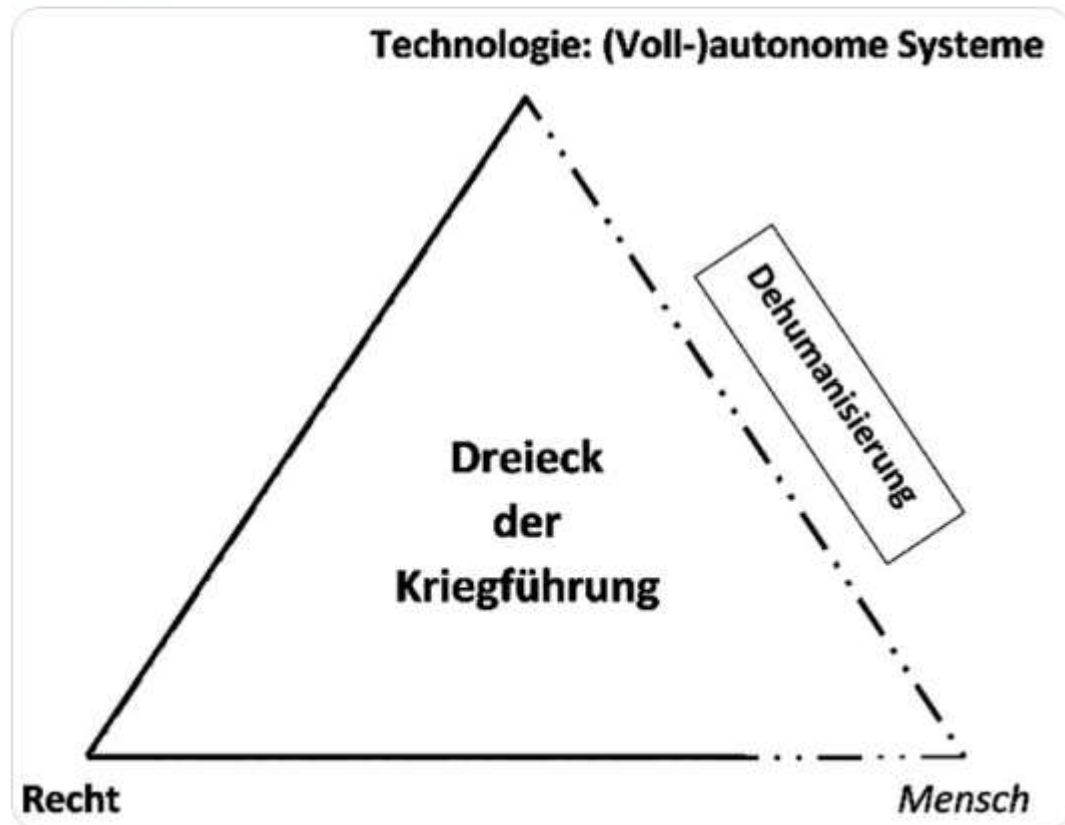


#Dehumanisierung ist Technik der Kriegsführung und Rechtfertigung aller Kriegsverbrechen: "Das waren Tiere. Die haben es nicht anders verdient."

Alternativ: "Ich habe nur Befehle ausgeführt."

Funktioniert seit Adam und Eva.

[Translate post](#)



Sich so zu verhalten, dass zuvor "mutwillig" zerstört wurde, andere unter die Schwelle der Regenerationsfähigkeit drückt, um ohne Einsicht sich als Retter/Helfer zu präsentieren:

Ist nicht!

Auch das ist Gewalt gegen Frauen, weil man was geschehen ist, nicht anerkennt, würdigt!

[Translate post](#)

1956 entwickelte ein Psychologe namens **Albert Biedermann** ein Diagramm, das als „**Biedermanns Diagramm des Zwangs**“ bezeichnet wird. Ein Rahmenwerk zur Veranschaulichung der Methoden, mit denen Militärs, Geständnisse von Kriegsgefangenen erzwingen können.

KOMMUNISTISCHE ZWANGSMETHODEN ZUR ERZEUGUNG VON INDIVIDUELLEM GEHORSAM

1. ISOLATION

Quarantäne, soziale Distanzierung, Isolation von Angehörigen und Einzelhaft

2. MONOPOLISIERUNG DER WAHRNEHMUNG

Rund um die Uhr die gleichen Nachrichten - "Die neuesten Infektionszahlen", Schlechtmachen abweichender Ansichten, Zensur in Social Media

3. DEMÜTIGUNG / ENTWÜRDIGUNG

beschimpfen, Angriff, shaming von Menschen diejenigen, die sich weigern Masken zu tragen oder soziale Distanzierung nicht einhalten

4. INDUZIERTE SCHWÄCHE / ERSCHÖPFUNG

gezwungen sein, zu Hause zu bleiben und nicht in der Lage zu sein, Sport zu treiben oder Kontakte zu knüpfen, gesellig zu sein

5. BEDROHUNG

Bedrohung durch die Entfernung Ihrer Kinder, längere Quarantäne, Schließung Ihres Geschäfts, Geldstrafen wegen Nichteinhaltung der Masken- und Sozialabstandsregeln, Zwangsimpfung

6. ALLMACHT DEMONSTRIEREN

Beanspruchung von wissenschaftlicher und medizinischer Autorität, Aggressives Vorgehen gegen Demonstranten

7. DURCHSETZUNG TRIVIALER ANFORDERUNGEN

Tragen von Masken, wenn man alleine die Straße entlang läuft

8. GELEGENTLICHER GENUSS

Wiedereröffnung einiger Geschäfte und Restaurants, jedoch nur mit einer bestimmten Kapazität. Gleichzeitig Ankiündigung, dass diese Eröffnung nicht dauerhaft ist, Weihnachten öffnen danach aber wieder zu machen.

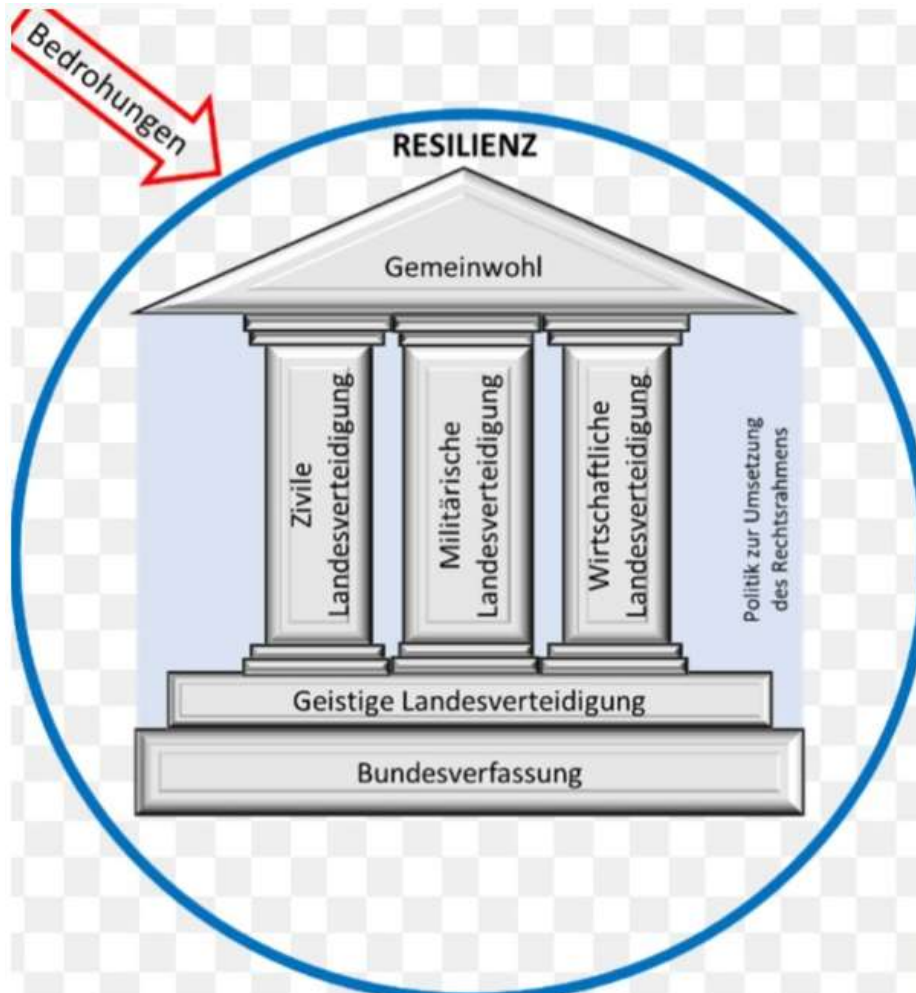
**8 SCHRITTE ZUR ZERSTÖRUNG DER MENSCHLICHEN PHSYCHE
WIRKUNG: HOFFNUNGSLOSIGKEIT, ANGST, UNSICHERHEIT, DEPRESSION**



„Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität. Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen.“

- Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs

ZIB



Geistige Landesverteidigung

Die Geistige Landesverteidigung (GLV) ist neben der militärischen, der wirtschaftlichen und der zivilen Landesverteidigung Teil der Umfassenden Landesverteidigung (Bundesverfassung Art. 9a). Damit unterstützt GLV im Rahmen der Politischen Bildung die Vermittlung demokratischer Werthaltungen und eines umfassenden Bewusstseins für die Sicherstellung von staatlicher Souveränität und Neutralität, der demokratischen Freiheiten und der in der Bundesverfassung verankerten Bürger- und Menschenrechte. GLV leistet weiters einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Konzeptes der umfassenden nationalen Sicherheitspolitik im europäischen und globalen Kontext.

Verantwortung:
 Republik Österreich

Die 30 universellen
 Rechte aller Menschen



1	Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten	16	Recht auf freie Ehe und Familie
2	Verbot von Diskriminierung	17	Recht auf Eigentum
3	Recht auf Leben und Freiheit	18	Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
4	Verbot der Sklaverei	19	Meinungs-, Informationsfreiheit
5	Verbot der Folter	20	Versammlungs-, Vereinigungsfreiheit
6	Jeder hat Rechte, egal wo er ist	21	Allgemeines und gleiches Wahlrecht
7	Gleichheit vor dem Gesetz	22	Recht auf soziale Sicherheit
8	Anspruch auf Rechtsschutz	23	Recht auf Arbeit, gleichen Lohn
9	Schutz vor willkürlicher Verhaftung und Ausweisung	24	Recht auf Erholung und Freizeit
10	Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren	25	Recht auf sicheren Lebensstandard
11	Unschuldvermutung	26	Recht auf Bildung
12	Privatsphäre des Einzelnen	27	Recht auf Kultur, Schutz von Urheberrechten
13	Recht auf Bewegungsfreiheit	28	Anspruch auf Verwirklichung dieser 30 Rechte
14	Recht auf einen sicheren Ort zum Leben (Asylrecht)	29	Pflicht zur Wahrung der Rechte und Freiheiten anderer
15	Recht auf Staatsangehörigkeit	30	<u>Unverletzbarkeit dieser 30 Rechte</u>

Quelle: „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ der UN vom 10.12.1948; Amnesty International

im
 Verfassungsrang

♥
 We Love Austria

♥ I am from Styria

unveräußerlich!
 unteilbar!
 untrennbar!